

# BRASMEX-Europa GbR

## Landschaften Brasiliens



### 1. Tag: Flug nach Brasilien

Mit einem Zwischenstopp fliegen wir von München nach Salvador da Bahia, wo wir am späten Abend im Hotel eintreffen.

### 2. Tag: Salvador da Bahia

Salvador da Bahia wurde 1549 durch Tomé de Sousa gegründet. Im gleichen Jahr wurde sie zur Hauptstadt von Brasilien erklärt. Hauptexportmittel war im 17. Jahrhundert der Zucker. Zu seinem Anbau wurden Sklaven aus Afrika in großem Maßstab nach Brasilien gebracht. Gleichzeitig mit ihrer Arbeitskraft brachten die Sklaven auch ihre Kultur und Religion mit nach Brasilien. Aus der Verbindung von katholischen Heiligen und afrikanischen Göttern entstanden die Heiligen des Candomblé. Salvadors Blüte endete, als die Stadt 1763 ihre Rolle als Hauptstadt Brasiliens an Rio de Janeiro verlor. Salvador ist auf verschiedenen Ebenen einer Bergkette gebaut, welche die Stadt in eine Oberstadt und in eine 70 Meter tiefer gelegene Unterstadt mit dem Hafen teilen. Um vom einen Teil in den anderen zu gelangen, kann man unter anderem einen Aufzug (analog dem in Lissabon) den "Elevador Lacerda" benutzen.

Am ersten Tag in Brasilien lassen wir es ruhig angehen und besichtigen Salvador da Bahia und die umliegenden Sehenswürdigkeiten.

### 3. Tag: Caatinga

Unsere erste Begegnung mit der Caatinga erleben wir auf der Fahrt von Salvador da Bahia zum Nationalpark Chapada Diamantina. Die Caatinga ist eine Landschaft des Sertão (Cerrado) im nordöstlichen Teil von Brasilien. Sie ist rund doppelt so groß wie Deutschland. Ihr Klima ist heiß, im Winter trocken und im Sommer regnerisch. Die Flüsse der Caatinga führen nur während des Sommers Wasser und an einigen Orten trocknen sogar die großen Ströme

während des trockenen Winters aus. Die Vegetation besteht hauptsächlich aus Sträuchern, die gegen Dürre beständig sind. In Lençóis machen wir Station vor unserer Wanderung im Nationalpark.

### 4. Tag: Chapada Diamantina

Die Chapada Diamantina ist ein Nationalpark mit ca. 1.500 km<sup>2</sup> Fläche. Sie liegt im allgemeinen zwischen 800 und 1000 Höhenmetern (der Morro do Pai Inácio ragt mit 1.120 m daraus hervor). Der Name stammt von den Diamantenfunden in der Region. Der Nationalpark wurde 1985 gegründet. Die Attraktion des Parks ist seine landschaftliche Schönheit: Tafelberge, Canyons, Wasserfälle und Höhlen. Die Fauna besteht überwiegend aus Sträuchern und Kakteen. Auf einer Wanderung zum Morro do Pai Inácio lernen wir diese Landschaft kennen und verstehen.

### 5. Tag: Rückfahrt nach Salvador da Bahia

Man könnte noch tagelang die Schönheiten der Chapada Diamantina erkunden. Wir aber kehren nach Salvador da Bahia zurück, zu weiteren Höhepunkten der brasilianischen Landschaften.



Brasiliens Landschaft ist von ausgedehnten Regenwäldern des Amazonas-Tieflands im Norden, dem Flachland des Pantanal und Hochebenen, Hügeln und Gebirgen im Süden und Nordosten geprägt. Nicht zu vergessen sind natürlich die weiten Strände des Landes.

Während die landwirtschaftliche Basis des Landes im Süden und in den Savannengebieten des Mittelwestens (Cerrado) liegt, lebt der Großteil der Bevölkerung in der Nähe der Atlantikküste, wo sich auch fast alle Großstädte befinden. Auf unserer Reise besuchen wir die unterschiedlichsten Landschaften dieses großartigen Landes.





### 6. Tag: Porto Seguro

Von Salvador da Bahia, der ersten Hauptstadt Brasiliens, aus fliegen wir nach Porto Seguro und zu der Region der ersten portugiesischen Besiedelung dieses riesigen Landes.

Am 22. April 1500 landete der portugiesische Seefahrer Pedro Alvares Cabral bei Santa Cruz Cabrália (in der Nähe des heutigen Porto Seguro) an der brasilianischen Küste an und nahm das neu gefundene Land für die portugiesische Krone in Besitz. Die Gemeinde selbst ist eine der ältesten Brasiliens und geht auf eine Gründung im Jahre 1534 zurück.

### 7. Tag: Küste der Entdeckung

Um sich vorzustellen, welches Bild sich den portugiesischen Ankömmlingen im Jahr 1500 bot, besuchen wir das Naturschutzgebiet von Monte Pascoal mit seinem Reservat der Pataxó Indianer. Hier erheben sich Teile des Regenwaldes (Mata Atlântica) der einst das gesamte Gebiet der Ostküste Brasiliens bedeckte. Der an der Küste der Entdeckung (Costa do Descobrimento) gelegene Regenwald ist der größte zusammenhängende Teil im Nordosten Brasiliens und wurde von der UNESCO zum Welterbe erklärt.

### 8. Tag: Vom Nordosten zum Südwesten

Am nächsten Tag überqueren wir Brasilien vom Nordosten (Porto Seguro) nach Südwesten (Foz do Iguaçu, an der Grenze zu Paraguai). Was an beiden Enden der Reise gleich bleibt ist der Regenwald (Mata Atlântica), dessen nördlichen Teil wir im Nationalpark Monte Pascoal besichtigt haben, und dessen westlichen Teil wir im Nationalpark von Foz do Iguaçu besichtigen werden.

### 9. Tag: Foz do Iguaçu

Was wäre eine Brasilienreise ohne die Besichtigung der großartigen Wasserfälle von Foz do Iguaçu. Auch bei wiederholtem Besuch ist der Eindruck immer wieder überwältigend.



Ob per Hubschrauber, per Boot oder zu Fuß, das System der Wasserfälle beeindruckt jedes mal.

Zusätzlich zu den Wasserfällen selber besichtigen wir auf dieser Reise den gesamten Nationalpark. Schon am Eingang werden wir von den zutraulichen Waschbären willkommen geheißten.

### 10. Tag: Flug ins Pantanal

Über Brasilia als Zwischenstopp fliegen wir nach Campo Grande. Von hier aus bringt uns unser Bus hinein ins Pantanal. Auf einer typischen Fazenda verbringen wir die Nacht.

### 11. Tag: Pantanal

Das südamerikanische Pantanal (portugiesisch für Sumpf) ist eines der größten Binnenland-Feuchtgebiete der Erde. Es liegt durchschnittlich nur knapp 95 m über dem Meeresspiegel. Das Pantanal befindet sich im mittleren Südwesten von Brasilien in den Bundesstaaten Mato Grosso und Mato Grosso do Sul sowie dem Mato-Grosso-Plateau. Der Rio Paraguay hat auf seinem 600 Kilometer langen Weg durch die Tiefebene des Pantanal nur ein Gefälle von 30 Metern. Deshalb kann das Wasser, das auf Grund der Niederschläge im nördlichen Hochland über zahlreiche Flüsse in das Becken abfließt, das Gebiet nur sehr langsam wieder Richtung Süden verlassen. So werden einmal im Jahr, während der Regenzeit von November bis März, weite Teile der Tiefebene überschwemmt und zwei Drittel des Gebietes stehen teilweise metertief unter Wasser. Es wurde 2000 zum





Welterbe durch die UNESCO erklärt. Wir fahren per Bus und Boot durch diese faszinierende Landschaft mit seiner einzigartigen Tierwelt.

### 12. Tag: Pause in Brasilia

Bevor wir die nächste Landschaftsform Brasiliens, das Amazonas-Gebiet, kennen lernen, machen wir Zwischenstation in Brasiliens Hauptstadt, Brasilia. Hier haben wir einen Nachmittag zur freien Verfügung.

### 13. Tag: Manaus

Manaus kann man ganzjährig nur auf dem Amazonas oder per Flugzeug erreichen. Die Landwege sind in der Regenzeit kaum passierbar. Gegen Mittag erreichen wir Manaus und können die Sehenswürdigkeiten der Stadt noch bei Tageslicht besichtigen.

### 14. Tag: Schiffstour auf dem Amazonas

Der Amazonas ist der mit Abstand wasserreichste Fluss der Erde und führt mehr Wasser als die sieben nächstkleineren Flüsse zusammen. Der in Brasilien meist mehrere Kilometer breite Fluss hat eine relativ ausgeglichene Wasserführung, da die Hochwasserphasen der Nebenflüsse jahreszeitlich verschoben auf den äquatornahen Hauptstrom treffen. Das Amazonasgebiet ist zu groß, um es insgesamt besuchen zu können. Wir beschränken uns auf eine dreitägige Schiffs-Tour auf dem Amazonas. Oberhalb von Manaus heißt der Fluß noch Rio Solimões. Nach dem Zufluß des Rio Negro unterhalb von Manaus wird der Fluß durchgängig Amazonas. genannt. Der Rio Negro erscheint wegen seines hohen Gehaltes an Huminsäuren und Fulvosäuren schwarz. Schwarzwasser ist zwar stark gefärbt, aber durchsichtig, weil es keine Schwebeteilchen enthält. In den nährstoffarmen Gewässern wachsen fast keine Pflanzen. Durch die Nährstoffarmut gibt es im Rio Negro kaum Mückenlarven und daher praktisch keine Malaria. Nach der Einmündung des Rio Negro kann

dessen Schwarzwasser noch mehr als 30 Kilometer vom milchig-braunen Wasser des Rio Solimões unterschieden werden.

### 15. Tag: Amazonas

Der immergrüne tropische Regenwald des Amazonasgebiets ist die größte zusammenhängende Waldfläche. Auf dem Amazonas, aber vor allem auf seinen Nebenflüssen, wachsen Seerosen, deren Blüten 30 bis 40 cm groß werden können. Entlang der Küste Amazoniens finden sich ausgedehnte Mangrovenwälder. Besonders bekannt sind im gesamten Amazonasgebiet vor allem Papageien, Tukane und Kolibris. Größere Waldtiere



sind der Tapir, das Wildschwein (Pekari), der Jaguar und der Puma. An den Ufern und Flachwässern leben Anakondas, Kaimane, Capybaras und weitere Säugetiere wie Riesenotter, Flussdelfine und Seekühe im tieferen Wasser. Auch zahlreiche Fischarten. (etwa 1.500) sind im Amazonas beheimatet. Darunter der größte bekannte Süßwasserfisch der Welt: Der Pirarucú ist 2 m lang und wiegt etwa 100 kg. Ein Zitteraal, der 800-Volt-Stromschläge austeilt, und die Piranhas, manche Arten gut 30 cm lang, sind ebenso außergewöhnlich.



# BRASMEX-Europa GbR

## Landschaften Brasiliens



### 16. Tag: Rückkehr nach Manaus

Nach diesen erlebnisreichen Tagen kehren wir nach Manaus zurück und erholen uns in einem "normalen" Hotel mit Swimming-Pool.

### 17. Tag: Zwischenstation Brasilia

Der nächste Tag führt uns zurück nach Brasília als Zwischenstation zur nächsten Attraktion, den Dünenlandschaften des Bundesstaates Maranhão.

### 18. Tag: Flug nach São Luis

Früh am Morgen fliegen wir nach São Luis, der Hauptstadt des Bundesstaates Maranhão. Von dort aus geht es mit dem Bus weiter zu unserem Hotel in Barreirinhas, das wir am Abend erreichen.

### 19. Tag: Lençóis Maranhenses

Die Lençóis Maranhenses (Bettlaken von Maranhão) sind ein ausgedehntes Dünengebiet im Norden Brasiliens. Sie liegen an der Küste des Bundesstaates Maranhão. Ein Gebiet von 1550 km<sup>2</sup> wurde am 2. Juni 1981 zum Nationalpark erklärt. Die festen und Wanderdünen erstrecken sich bis 40 km ins Landesinnere, somit entsteht trotz der relativ hohen Niederschläge (etwa 1500 mm) die einzige Wüste Brasiliens. Die Temperaturen bewegen sich zwischen 16 °C und 36 °C. Ausgangsort von Touren in den Nationalpark ist Barreirinhas. Im Nationalpark gibt es einige Lagunen. Ihr Wasserstand hängt vom Regen ab. Nach längerer Trockenzeit sind viele Lagunen komplett ausgetrocknet.

### 20. Tag: São Luís

Nach den Dünen des Maranhão besuchen wir São Luís, die Hauptstadt des Bundesstaates. Der Ursprung der Stadt liegt im Jahr 1612, als die Franzosen in diesem von den Portugiesen noch nicht besetzten Teil

Brasiliens ein Fort bauten. Dieses Fort fiel jedoch schon im Jahr 1615 nach einjährigem Kampf an die Portugiesen. Charakteristisch für die Altstadt sind die mit portugiesischen Fliesen (Azulejos) bedeckten Fassaden. Das Stadtzentrum ist seit 1997 als Weltkulturerbe von der UNESCO geschützt.

### 21. Tag: Brasília

Am nächsten Tag fliegen wir zurück nach Brasília, wo wir den Nachmittag zur Stadtbesichtigung nutzen. 1891 wurde der Beschluss, eine neue Hauptstadt für Brasilien zu bauen, in der Verfassung verankert. Am 7. September 1922 fand die Grundsteinlegung für statt. Bereits am 21. April 1960 wurde die neue Hauptstadt von Präsident Kubitschek eingeweiht. Als Grundriss für die Stadt wurde die Form eines Kreuzes gewählt, das als Symbol der Landmarkierung auf einer Landkarte gesehen werden sollte, dessen eine Achse aufgrund der landschaftlichen Gegebenheiten allerdings gebogen wurde. Aufgrund der Ähnlichkeit der Stadtanlage mit dem Umriss eines Flugzeugs und der Bezeichnung „plano piloto“ wird vielfach fälschlicherweise davon ausgegangen, dass der Plan auf die Darstellung eines Flugzeugs zurückgeht. Seit 1987 steht Brasília auf der UNESCO-Liste des Weltkulturerbes.





### 22. Tag: Letzter Tag in Brasilien

Der Vormittag in Brasilia ist frei zur individuellen Erkundung der Stadt.

Am Nachmittag fahren wir gemeinsam zum Flughafen und unserem Flugzeug nach Europa.

### 23. Tag: Ankunft in München

Nach einem Zwischenstopp erreichen wir gegen Mittag München.

## BRASMEX-Europa GbR

Dr. Lecy Bleil Tschirner

Erboweg 14

D-93051 Regensburg

Deutschland

Tel.: +49 (0) 941 280 46218

Cel.: +49 (0) 176 3118 7163

E-mail: [lecy.tschirner@brasmex-europa.com](mailto:lecy.tschirner@brasmex-europa.com)

Skype: lbtschirner

[www.brasmex-europa.com](http://www.brasmex-europa.com)

Fotos von [www.Wikipedia.de](http://www.Wikipedia.de)

[Roney](#)



[Iain and Sarah](#)



[Marcus Guimarães](#)

